



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXX. Kurfürst Friedrich II. verleiht an Ludwig und Otto Pfuel die ihm durch den Tod des Hans Schernekow erledigten zwei Höfe mit sieben Hufen Landes zu Baumgarten, am 22. November 1444.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXXX. Kurfürst Friedrich II. verleiht an Ludwig und Otto Pful die ihm durch den Tod des Hans Schernekow erledigten zwei Höfe mit sieben Hufen Landes zu Baumgarten, am 22. November 1444.

Wir frederich etc., Bekennen etc. —, das wir angesehen vnd erkant haben sulch willig vnd getruwe dinste, die vns vnd vnser herrschafft vnser lieben getruwen lodewig pful vnd Otte, sin Bruder, oft getan haben vnd hinfurder wol ton sullen vnd mogen. Darvmb vnd von besundern gnaden haben wir den genannten lodewige vnd Otten czwey hofe Im dorff zcu Bomgarden mit sieben huben landes mit sulchen gnaden, frieheiten, czynsen, czugehorungen vnd gerechtigkeiten, als die von hanse schernekowen, seligen, todeshalben an vns gefallen vnd komen sin, zcu rechtem manlehen vnd zcu gesampter hant geliehen, vnd wir verliehen In auch dieselben hofe vnd huben mit allen czynsen, czugehorungen vnd gerechtigkeiten, was von alder vnd bisher darczu gehört hatt vnd noch gehört, czu eynem rechten manlehen vnd zcu gesampter handt in craft dießes brieffes etc. —, vnd wir geben In des zcu eynem Inwiser vnzern Rath vnd lieben getruwen heinen pful. Zcu Orkonde mit vnzerm Ingeßigel verßigelt vnd geben zcu Strufzberg, am Sontage Cecilie, nach gots gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach Im XLIII. Jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 78.

LXXXI. Kurfürst Friedrich II. verleiht an Eckard Wolf und dessen Vettern den Uferstrom von Schönewerder bis zum Königstopf, im Jahre 1445.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg etc. Bekennen öffentlichen —, das wir vnseren lieben getruwen Olde Eckhart wolff, koppe, Jorgen, Junge Eckhart, sein vettern, auch die wolff gnannt, zcu rechtem Manlehen zcu gesampter hant geliehen haben den vkerstrom von dem felde zcu Schonenwerder bisz In den koningtopp mit vischereien, freyhaiten, gewonheiten vnd allen rechten Inn solcher masse, als des gnannten Olden Eckart wolffs seligen vatter den an Inn gebracht vnd des genossen vnd gebrucht vnd auch der Olde Eckhart den lange czyt In geruter were herbracht hat, vnns, vnseren erben vnd nachkomen darvon zcu thun vnd zcu halten, als lehen recht vnd gewonheit ist, doch vnns, vnsern Erben vnd nachkomen vnd sunst eynem ydermann an seinen rechten, freiheiten vnd gewonheiten vnuorgriffentlich vnd vnshedlichen. Zcu Orkund Mit vnserem anhangenden Ingeßigel verßigelt, der Geben ist zcu prempczlow, In der Cruzewochen, vnwillentlichen an welchem tage, Anno domini etc. XLV.

R. wernerus de Schulenburg, miles.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 80.